

ZMATH 2000d.02268

Emanuelsson, Göran

Everything is from the Lord, apart from mathematics - it is from the devil. (Allt är av herren utom matematiken - den är av djävulen.)

Nämnamn 26, No. 2, 13-19 (1999).

Der Beitrag beschreibt wie eine alte bzw. neue Auffassung die Rolle der Mathematik in Schule und Gesellschaft beeinflusst. Es wird dabei auf Konflikte hingewiesen, die den Lernprozeß der Schüler und den Unterricht überhaupt beeinflussen. Der Autor stellt in Schweden ein hetzerisches, polarisiertes Interesse an der Schulmathematik fest. Auf allen Niveaus, in allen Bevölkerungsschichten scheint ein Teil Mathematik zu lieben und ein anderer Teil sie zu hassen. Scheinbar bedeutet das Umgehen mit Mathematik für Schüler aber auch für Erwachsene entweder ein himmlisches Vergnügen oder einen Gang durch die Hölle. Der Autor geht in dem Beitrag der Frage nach, warum das so ist.

The essay describes how an old idea and a new idea influence the educational and social role of math. Conflicts are pointed out which influence learning and teaching of math. The author states a controversial interest in educational mathematics. On all levels in all parts of society there seems to be a love-hate relationship to math. Apparently, math is heaven or hell, for students and grown-ups as well. The author tries to answer the question why.

Classification: A40